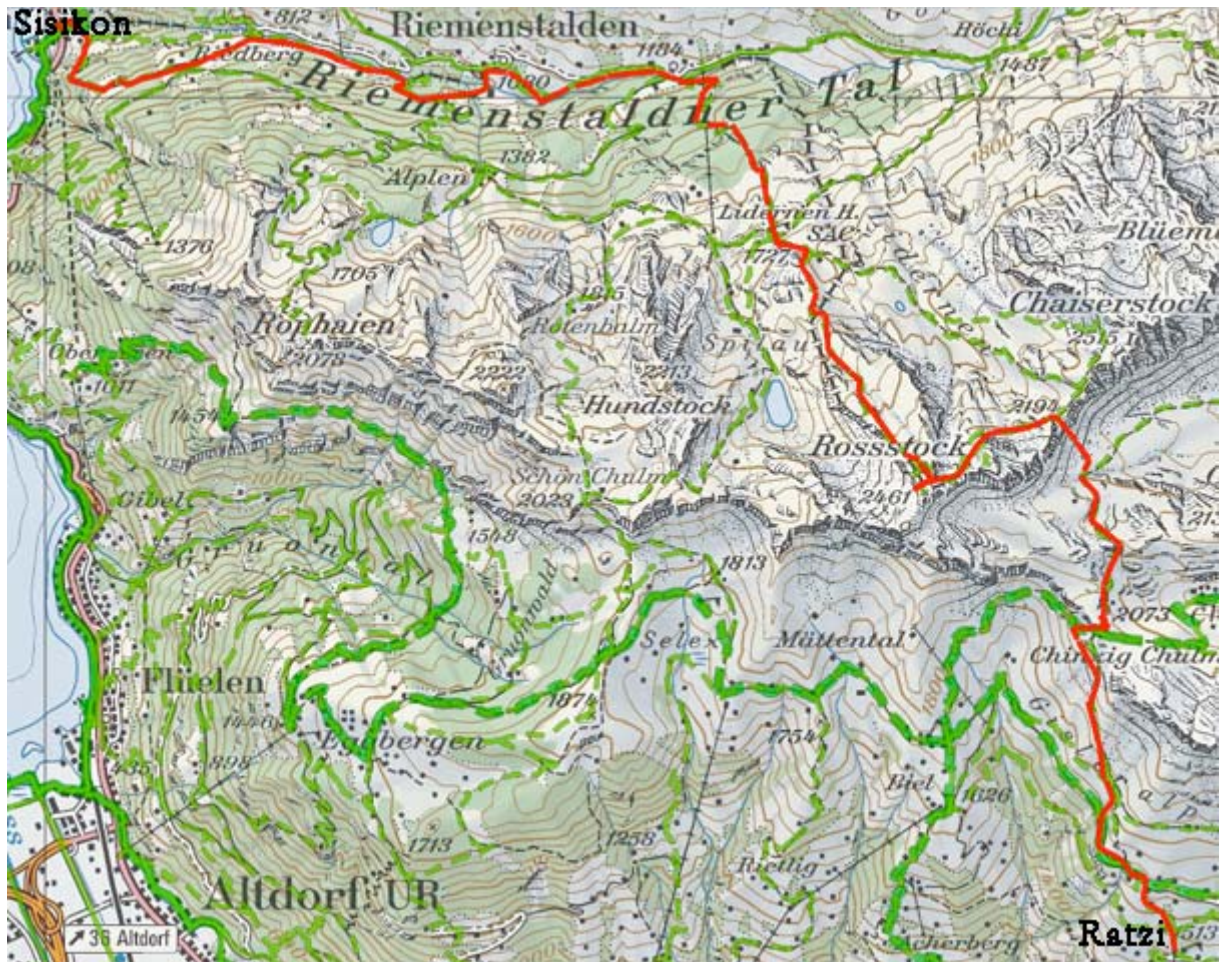


Vom Schächental via den Rossstock ins Riemenstaldner Tal

Am 22.09.2013 organisierte die SAC-Sektion Mythen eine Sternwanderung zur Lidernen Hütte, um deren kürzliche sanfte Renovation würdig zu feiern. Als Gast durfte ich mich der Gruppe anschliessen, welche die Route von Ratzi im Schächental via Chinzig Chulm und die Rossstock-Lücke unter der kompetenten Leitung von Elsbeth beging. Als weiterer Gast war Vania mit dabei, eine 8-jährige Labrador-Hündin, welche die Wanderstrecke konservativ geschätzt 1,5 x zurücklegte.

Bei der Rossstock-Lücke beschlossen wir, auch die 270 zusätzlichen Höhenmeter zum Gipfel des Rossstocks unter unsere Füsse zu nehmen; auf dem Gipfel wurden wir mit einer einmaligen Rundsicht belohnt. Und bei der Lidernen Hütte beschloss ich, das einmalig schöne Wetter voll auszukosten und hängte eine Zusatzschleife durch das Riemenstaldner Tal nach Sisikon an.



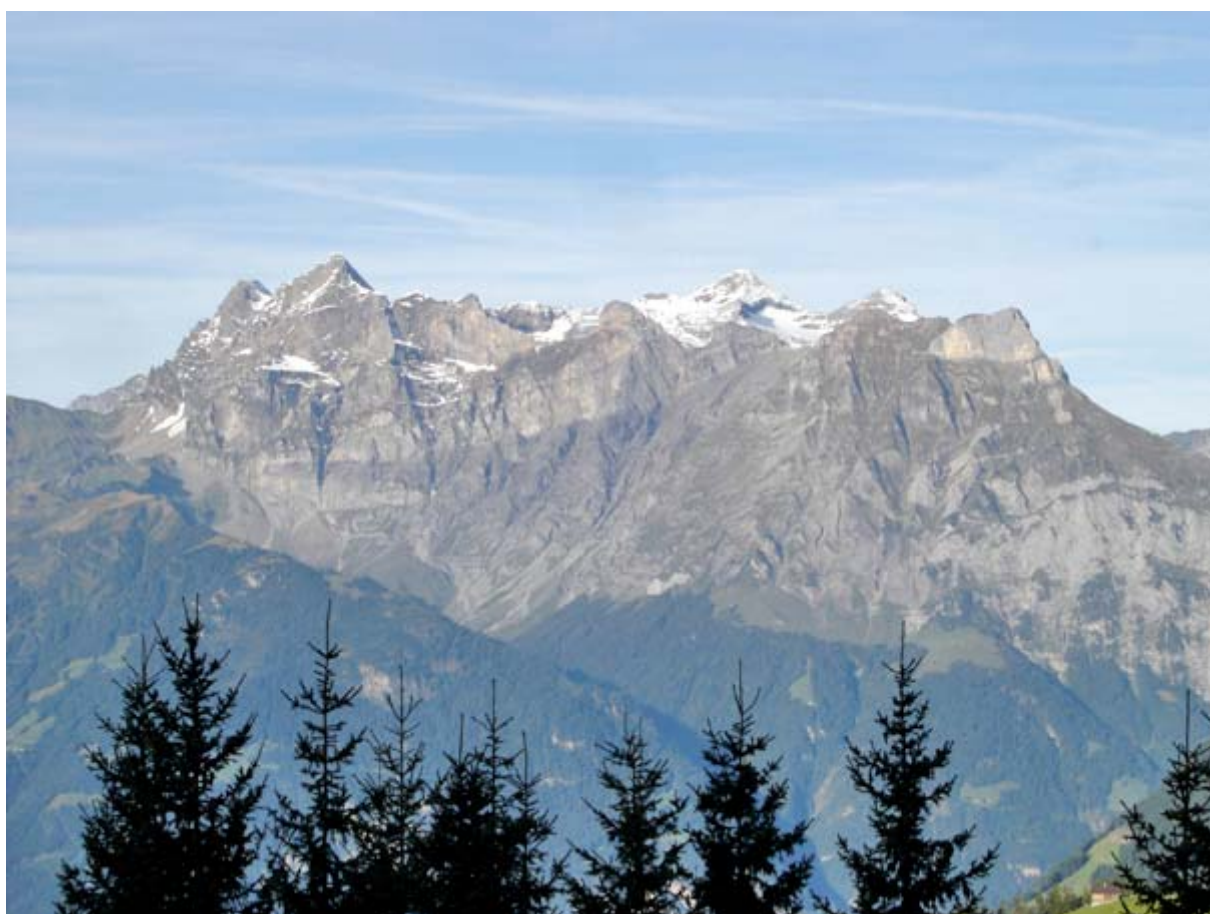
Route: Ratzi ob Springen 1513 m — Chinzig Chulm 2073 m — Rossstock-Lücke 2193 m — Rossstock Gipfel 2461 m — Lidernen Hütte 1727 m — Riemenstalden Talstation 1184 m — Sisikon 444 m. Die Netto-Wanderzeit beträgt inkl. Rossstock-Gipfel und Zusatzschleife = 8,5 Stunden; für die Originalstrecke Ratzi — Rossstock-Lücke — Lidernen Hütte sind 4,5 Stunden realistisch.

Um es vorweg zu nehmen: Diese Wanderung ist recht anspruchsvoll, ist jedoch überaus facettenreich und bietet als Gegenleistung für die körperliche Anstrengung ein wunderbares Berg-Erlebnis. Höhepunkte sind das „Eintauchen in eine komplett andere Bergwelt“ beim Erreichen der Chinzig Chulm, das attraktive Wegstück durch Unter- & Ober Frutt, die Kraxel-Passagen durch die Rossstock-Lücke und am Fuss des Rossstocks und natürlich das atemberaubend schöne Panorama, das sich vom Rossstock-Gipfel bietet.

Von Spiringen im Schächental erspart uns die 8-er Luftseilbahn die 600 Höhenmeter bis Ratzl...



...wo wir um 08:40 Uhr starten und in Richtung Gisleralp aufsteigen.



Gezoomter Blick hinüber zu den Urner Alpen mit dem eingeschneiten Uri Rotstock.

Oberhalb der Gisleralp wird das Wandergebiet etwas rauer; wir nähern uns der...



...Chinzig Chulm, „erleuchtet“ vom in der grellen Sonne stehenden Rosstock.



Wir erreichen die Kapelle beim Chinzig Chulm, wo sich uns eine völlig andere Bergwelt öffnet:

Wir sehen erstmals den Rössstock (links) und seinen um 30 m höheren Nachbar Fuler in...



...voller Grösse; unsere Herausforderung Grosstock-Lücke befindet sich in der Bildmitte.



Im Osten die Glarner Alpen und...

...im Westen die Urner Alpen; rechts aussen einer der Bös Fulen, unten der Urnersee:



Durch die Unter- und Ober Frutt nähern wir uns einem attraktiven Wegstück der...



... Rosstock-Lücke: Zuerst auf einem guten Bergweg, dann durch das Geröllfeld, wo uns...



...eingelegte Treppenstufen den Aufstieg erleichtern.

Die Rosstock-Lücke sieht von unten auf den ersten Blick erschreckend anspruchsvoll aus...



...sie ist jedoch mit gebotener Vorsicht und mit alpinistischer Grund-Erfahrung problem- und gefahrlos zu meistern.

Oben angekommen, fällt als Erstes das massige Fels-Massiv in der Bildmitte auf. Erst auf...



...den zweiten Blick erkenne ich, dass die sonst so filigran-schlanken Mythen sind.

Die Mythen gezoomt:



Rechts in der Bildmitte ist das Alptal und dahinter der Sihlsee zu erkennen

Im Aufstieg zum Rossstock bewältigen wir eine zweite Chraxel-Passage und...



...werden mit jedem zusätzlichen Höhenmeter mit neuen An- und Aussichten belohnt:



Der pittoreske Spilausee (1837 m) von oben und...

...der vom Rossstock und Fulen eingemittete Wasserberg:



Oben auf dem Gipfel kann das Panorama nur mit Superlativen beschrieben werden:



Im Westen die Urner Alpen mit Altdorf im Vordergrund



Im Nordwesten der Vierwaldstättersee mit Bürgenstock und Rigi-Massiv



Im Osten die Silberer (Bildmitte), dahinter der Glärnisch.



Im zeitweilig stotzigen Abstieg zur Lidernen Hütte erkennen wir Seelisberg (Bildmitte)...
...verlieren jedoch auch nicht das Auge für die Schönheiten am Wegrand:



Wunderschöne Berg-Flora



Wir nähern uns dem eigentlichen Ziel der Sternwanderung und finden uns kurz danach...
...mitten in einem stimmungsvollen SAC Bergfest wieder: Musik, Kulinarisches und viele...



...Begegnungen mit gleich gesinnten Menschen bei der erneuerten Lidernen Hütte.

Für den Abstieg nach Sisikon wählte ich die Route via Riemenstaldner Tal, zuerst steil und...



...rutschig hinunter zum Chäppelberg, dann über relativ viel Hartbelag und manchen Gegensteigungen entlang dem Riemenstaldner Bach. Im Nachhinein habe ich es ein wenig bereut, nicht die 30 Minuten längere Variante über Alpen / Mänzigried gewählt zu haben.



Wasserlauf des Riemenstaldner Bachs

Mit einer „verspäteten Punktlandung“ komme ich in Sisikon an: Die Kirchenglocke zeigt an...



...dass der Zug in 5 Minuten fahren wird! Leider war dieser überpünktlich: Als ich ihn wegfahren sah, hatte ich zwar das Billet in der Hand, war jedoch auf dem falschen Perron: Ein klassischer Fall, um ein wohl verdientes Weissbier in einem Garten-Restaurant zu geniessen....

Fazit: An diese Bergwanderung werde ich mich lange und gerne erinnern. Nicht zuletzt wegen Elsbeth, eine sympathische, kompetente Tourenleiterin mit einer natürlichen Autorität, die sie nie ausspielen musste. Dazu haben alle Teilnehmenden (inkl. Vania ;-) beigetragen, wofür ich herzlich allen danke: Ich fühlte mich gut aufgenommen.

Herzliche Grüsse

Thomas > auer@hrm-auer.ch

Link SAC-Sektion Mythen: www.sac-mythen.ch/